Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera) (Teil 10)

Kurzmitteilung

Axel Bellmann, Sebastian Reimann & Jens Esser

Summary: Remarkable and new records of beetles in the Weser-Ems-region (NW-Germany) (Coleoptera). – 26 remarkable beetle species were recorded for the Weser-Ems-region recently, 18 of these for the first time. The other eight species have not been found there for a long time or they are very rare.

1 EINLEITUNG

Die Ergebnisse der vorliegenden Arbeit resultieren aus Exkursionen der Autoren im Weser-Ems-Gebiet in den Jahren 2008–2011, einigen früheren Exkursionen sowie aus Totholzkäferuntersuchungen 2009 in Bad Bentheim (Bellmann 2009) und 2010 in Westerstede (Bellmann 2010). Es konnten hierbei wieder viele Arten für das Weser-Ems-Gebiet neu nachgewiesen werden, die weder im „Verzeichnis der Käfer Deutschlands" (Köhler & Klausnitzer 1998) noch in dieser Reihe über Käfer im Weser-Ems-Gebiet (Bellmann 2001, Bellmann & Esser 2006, 2010, Bellmann & Maus 2008, Bellmann & Menke 2005, Bellmann & al. 2003, Esser 1998, 1999, 2001) aufgeführt sind. Die Belegexemplare befinden sich in den Sammlungen der Autoren und wurden auch von ihnen gesammelt und bestimmt, wenn nicht anders angegeben.

2 ARTEN

Licinus depressus (Paykull, 1790): Wiederfund für das Weser-Ems-Gebiet. – Dieser seltene Laufkäfer wurde bei einem Weserhochwasser gefunden. In Achim-Uesen an der „Alten Schanze" konnte ein Exemplar dieser Art am 03.03.2010 auf dem Wasser treibend gefangen werden (leg. Bellmann). Der bisher einzige Fund von *L. depressus* stammt aus dem Borkener Paradies bei Meppen (Falke & Assmann 2001).

Malthodes fibulatus Kiesenwetter, 1852: Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Zwei Exemplare dieser Weichkäferart wurden in einem Kopfeschenbestand in Geestefeld bei Verden gefunden. Die Tiere konnten am 05.05.2004 von Büschen geklopft werden (leg. Bellmann, det. Ziegler). Bereits am 19.05.1993 gelang der Fund eines Exemplars in Habichthorst bei Bremen (leg. Esser, det. Ziegler, coll. Bellmann).

Nothodes parvulus (Panzer, 1799): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Bei der Untersuchung von Totholzkäfern im Bentheimer Wald bei Bad Bentheim konnten vier Exemplare dieser Schnellkäferart nachgewiesen werden (leg. Bellmann). In einem Lufteklektor am Waldrand wurden je zwei Tiere vom 25.04.–25.05.2009 und 25.05.–21.06.2009 gefangen.

Isorhipes melasoides (Castelnau, 1835): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Der Fund dieser Schienenkäferart gelang ebenfalls bei der Untersuchung von Totholzkäfern in Bad Bentheim (leg. Bellmann). In der Zeit vom 21.06.–29.07.2009 wurden zwei Exemplare in einem Lufteklektor am Waldrand gefangen.

Drapetes cinctus (Panzer, 1796): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Diese Holzblattkäferart konnte in Bremen-Stadtwerder am 02.07.2010 erstmals für das Gebiet nachgewiesen werden. Fünf Exemplare konnten auf liegenden, sonnenexponierten Pappelstämmen gesammelt werden (leg. Reimann). Eine Nachsuche am 20.07.2010 erbrachte an gleicher Stelle zwei weitere Exemplare (leg. Bellmann).

Anthaxia godeti Cast Gory, 1839: Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Diese Prachtkäferart wurde in der Hastedter Schnuckenheide bei Rotenburg gefangen. Am 26.06.2010 wurde ein Tier auf einer gelben Kompositenblüte am Rande eines Kiefernwaldes entdeckt (leg. Bellmann, det. Hornburg). Adolf Wagner fing bereits am 30.05.1971 ein Exemplar in Otersen bei Verden, das aber noch überprüft werden muss.

Chrysobothris affinis (Fabricius, 1794): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Am Großen Bullensee bei Rotenburg konnte diese Prachtkäferart erstmalig nachgewiesen werden. An frisch gefällten sonnenexponierten Eichen wurden zwei Exemplare am 26.06.2010 gefangen (leg. Bellmann). Die Tiere flogen die Stämme bei starkem

Sonnenschein an und konnten nur mit größter Vorsicht gefangen werden. Als weitere seltene Art fand sich hier *Xylotrechus antilope* (Schönherr, 1817) in mehreren Exemplaren, die hier erst zum zweiten Mal im Weser-Ems-Gebiet gefunden wurde.

Agrilus convexicollis Redtenbach, 1849: Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Diese Prachtkäferart konnte in Geestefeld bei Verden nachgewiesen werden. Am 02.06.2006 konnte ein Exemplar von alten Kopfeschen geklopft werden (leg. Bellmann, det. Hornburg). Ein weiterer Nachweis gelang in Groß Garnholt bei Westerstede. Am Waldrand wurde ein Exemplar am 30.06.2010 von Eschenzweigen geklopft (leg. Bellmann). Eine Nachsuche an gleicher Stelle am 27.07.2010 brachte ein weiteres Exemplar der Art. Ein dritter Fund gelang am 05.09.2010 in Delmenhorst-Sandhausen. Ein Exemplar konnte beim Abklopfen von Eschenzweigen gefangen werden (leg. Bellmann).

Brachypterolus vestitus Kiesenwetter, 1850: Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Bei einer gezielten Suche nach dieser Glanzkäferart an gelbem Löwenmaul (*Antirrhinum*) in Bremen-Oberneuland konnte tatsächlich ein Exemplar in den Blüten am 22.07.2010 nachgewiesen werden (leg. Bellmann). Eine Nachsuche in einem Parzellengebiet am Werdersee in Bremen-Stadtwerder am 05.09.2010 brachte drei weitere Exemplare der Art an Löwenmaul (leg. R. Esser). Ein weiterer Fund gelang in Bremen-Horn-Lehe im Botanischen Garten. Am 19.09.2010 wurden hier drei Tiere ebenfalls von Löwenmaul gesammelt (leg. Bellmann). Die Art scheint demnach zumindest im Stadtgebiet von Bremen verbreitet zu sein.

Triplax rufipes (Fabricius, 1775): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Diese Schwammfraßkäferart wurde erstmalig in Klein Garnholt bei Westerstede nachgewiesen. Ein Exemplar wurde mittels Lufteklektor vom 11.–28.05.2010 in einem Waldgebiet mit Pappeln, Eschen, Erlen und Ulmen gefangen (leg. Bellmann). Ein weiterer Fund dieser Art gelang am 30.06.2010 im „Urwald Hasbruch" bei Hude. Auf einem liegenden Hainbuchenstamm, der stark mit Seitlingen (*Pleurotus*) besetzt war, wurden ca. 30 Exemplare dieser Art entdeckt (leg. Bellmann & Reimann). Neben *T. rufipes* fand sich auch der häufige *T. russica* (Linne, 1758) in großer Zahl. Eine Nachsuche am 05.09.2010 brachte ein weiteres Exemplar vom selben Buchenstamm (leg. Bellmann). Ein dritter Fund konnte in Dringenburg bei Wiefelstede gemacht werden. Am 27.07.2010 wurden zwei Exemplare der Art an einer abgestorbenen Birke am Birkenporling (*Piptoporus betulinus*) gefunden (leg. Bellmann).

Phalacrus caricis Sturm, 1807: Wiederfund für das Weser-Ems-Gebiet. – Diese kleine Glattkäferart wurde an zwei Orten nachgewiesen. Am 23.04. 2010 wurde ein Exemplar in Bremen-Niedervieland von der Vegetation geklopft (leg. Bellmann). Ein weiteres Tier wurde am 25.04.2010 in Bremen-Rekum in der Rekumer Heide von der Vegetation geklopft (leg. Bellmann). Die Art entwickelt sich an verschiedenen Seggen (*Carex* spp.).

Cryptolestes corticinus (Erichson, 1846): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Bei der Untersuchung von Totholzkäfern in Bad Bentheim gelang der Fund dieser kleinen Plattkäferart (leg. Bellmann). In einem Lufteklektor, der an einem starken mit Baumpilzen (*Fomes* sp.) bewachsenen Buchentorso hing, wurde die Art vom 25.05.–21.06.2009 in einem Exemplar nachgewiesen.

Lyctus cavicollis Leconte, 1805: Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Bei einem abendlichen Lichtfang in Westerburg bei Oldenburg wurde ein Exemplar dieser Splintholzkäferart gefangen. Am 02.07.2008 flog ein Exemplar ans Leuchttuch (leg. Bellmann, det. Eifler).

Variimorda villosa (Schrank, 1781): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – In Bad Bentheim wurde diese Stachelkäferart entdeckt. Am 29.07.2009 konnten zehn Exemplare auf Distelblüten am Rande einer Waldwiese gefangen werden (leg. Bellmann, det. Ziegler).

Aphodius nemoralis Erichson, 1848: Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Das erste Exemplar dieser an Wildlosung lebenden Dungkäferart konnte in der Garlstedter Heide nachgewiesen werden. Am 09.04.2009 wurde ein Exemplar im Fluge in einem Kiefernwald gefangen (leg. Bellmann). Der Fund dieser Art war nicht überraschend. Da *A. nemoralis* in den Nachbargebieten Niederelbe und Hannover regelmäßig gefangen wird, war auch das Vorkommen im Weser-Ems-Gebiet zu erwarten, wie schon bei Bellmann (2002) angedeutet. Als weitere an Wildlosung lebende Dungkäferart wurde außerdem der bisher nur vereinzelt im Gebiet nachgewiesene *Aphodius fasciatus* (Olivier, 1789) in Anzahl gefunden.

Podagrica fuscicornis (Linnaeus, 1767): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – In Bremen-Neustadt gelang erstmalig der Nachweis dieser Blattkäferart für das Gebiet. Am 19.05.2009 konnten sechs Exemplare der Garten-Stockrose (*Alcea rosea*) geklopft werden (leg. Reimann). Später gelang es noch, die Art in Bremen-Stadtwerder (20.07.2009) und Bremen-Findorff (21.07.2009) nachzuweisen (leg. R. & J. Esser). In Bremen-Stadtwerder fanden sich die Tiere an denselben Pflanzen von *Sidalcea malviflora* (Malvenblütige Präriemalve), an den vor einigen Jahren *P. fuscipes* (Fabricius, 1775) nachgewiesen werden konnte (Bellmann & Esser 2006), nun mit dieser Art gemeinsam. In Bremen-Findorff lebten die Tiere an *Alcea rosea*, ebenfalls zusammen mit *P. fuscipes*.

Kissophagus hederae (Schmitt, 1843): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Am 11.06.2010 gelang der Fund von zwei Exemplaren dieser Borkenkäferart (leg. Bellmann). Beim Forstamt in Rotenburg konnten die Tiere von rankendem Efeu an einer alten Eiche geklopft werden. Die Nachsuche am selben Baum erbrachte am 26.06. 2010, 05.10.2010 und 02.05.2011 je ein weiteres Exemplar. Dies sind die ersten Funde von *K. hederae* in Norddeutschland. Die bisher nördlichsten Funde stammen aus Westfalen und Brandenburg (KÖHLER & KLAUSNITZER 1998).

Gnathotrichus materiarius Fitch, 1855: Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Dieser an Kiefern lebende Borkenkäfer konnte in Bremen nachgewiesen werden. Ein Exemplar der Art wurde am 28.06.1994 in Bremen-Stadtwerder am Werdersee gefangen (leg. Esser). Exakte Hinweise zu den Fundumständen können nicht mehr gegeben werden.

Ips amitinus (Eichhoff, 1871): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Diese Borkenkäferart wurde in Hellwege in einem Wald aus Fichten und Eichen gefangen. Am 04.06.2008 wurde ein Exemplar von Fichtenzweigen geklopft (leg. Bellmann, det. Gebhardt).

Ips sexdentatus (Boerner, 1767): Wiederfund für das Weser-Ems-Gebiet. – Am 12.08.2010 konnte diese recht große Borkenkäferart für das Weser-Ems-Gebiet wiedergefunden werden. In Groß Heins bei Kirchlinteln wurden zahlreiche frisch geschlüpfte Käfer unter Kiefernrinde gefunden (leg. Bellmann & Reimann).

Alocentron curvirostre (Gyllenhal, 1833): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Diese, bei uns auf *Alcea rosea* lebende Spitzmausrüsslerart, konnte am 24.08.2009 erstmalig für das Gebiet in Bremen-Neustadt nachgewiesen werden. Es wurden zehn Exemplare dieser Art von ihrer Wirtspflanze gesammelt (leg. Reimann). Seitdem viele Funde aus der Bremer Neustadt (leg. Reimann & Bellmann). *A. curvirostre* scheint im innerstädtischen Bereich von Bremen recht häufig zu sein.

Eutrichapion punctigerum (Paykull, 1792). – Dieser an Wicken (*Vicia* spp.) lebende Spitzmaulrüssler konnte in Bad Bentheim im Südwesten des Gebietes nachgewiesen werden. Im Bentheimer Wald wurde ein Exemplar der Art am 25.05.2009 gefangen (leg. Bellmann). Die Art wurde bisher nur in Lingen nachgewiesen (KRUMMEN 2008).

Caenorhinus interpunctatus (Stephens, 1831): Wiederfund für das Weser-Ems-Gebiet. – Am Rande eines Heidegebietes bei Garlstedt wurde diese Triebstecherart gefunden. Ein Tier wurde am 09.04.2009 von Eichenbüschen geklopft (leg. Bellmann). Die letzten Funde stammen von G. Kerstens, der die Art 1944 in Aldrup und Goldenstedt gefunden hat.

Stenopelmus rufinasus Gyllenhal, 1836. – Dieser kleine, am Schwimmfarn (*Azolla*) lebende Rüsselkäfer wurde im Bremer Blockland nachgewiesen. Am 13.09.2010 wurden ca. 15 Exemplare aus den Pflanzen herausgelesen (leg. Bellmann & Reimann). Die Gräben in diesem Gebiet waren ausnahmslos mit *Azolla* zugewachsen, so dass auch *S. rufinasus* hier vermutlich recht häufig ist. Es lagen bisher für das Weser-Ems-Gebiet nur Einzelfunde von G. Kerstens aus Vechta (1944) und Garmhausen (1947), von Borkum (HÄNEL 1940) sowie aus Lingen (KRUMMEN 2008) vor.

Dorytomus villosulus (Gyllenhal, 1836): Neufund für das Weser-Ems-Gebiet. – Während eines Spaziergangs konnten bei vorwinterlicher Witterung zwei Exemplare dieser Rüsselkäferart auf einem Zaungeländer unter einer Silberpappel entdeckt werden (Bremen-Findorff, 09.11.2008, leg. Esser). Eine Nachsuche im darauffolgenden Spätherbst wurde durch die zwischenzeitliche Fällung des Baumes vereitelt. Eine gezielte Suche an Silberpappeln brachte in Bremen-Horn-Lehe einen weiteren Fund. Am 13.09.2010 wurden über 30 Exemplare von einer Silberpappel geklopft (leg. Bellmann & Reimann).

Wie verschiedenenorts gemachte Beobachtungen zeigen, ist *D. villosulus* besonders im September und Oktober an den Brutbäumen zu finden. Die Tiere interessieren sich für die Blütenknospen resp. Blütenstände (Kätzchen) der Bäume, in denen die Entwicklung stattfindet. RHEINHEIMER & HASSLER (2010) melden auch Schwarzpappeln als Wirtspflanzen und kennen nur Funde aus Februar und März. Die formulierte Einschätzung, dass die Art leicht zu übersehen ist, dürfte vielleicht damit korrespondieren, dass die Art hauptsächlich im Herbst unterwegs ist und deshalb übersehen wird. In Berlin ist *D. villosulus* zuverlässig an Silberpappeln im Herbst nachweisbar.

Dryophthorus corticalis (Paykull, 1792): Wiederfund für das Weser-Ems-Gebiet. – Mit einem Lufteklektor konnte dieser an rotfaulem Totholz lebende Rüsselkäfer in einem alten Hudewald in Bad Bentheim nachgewiesen werden (leg. Bellmann). Der Lufteklektor hing vom 21.06.–29.07.2009 an einer sehr alten Eiche, wo ein Tier gefangen wurde. BRÜGGEMANN (1873) meldete diese Art bereits vor 140 Jahren aus einer älteren Sammlung ohne Fundort.

DANKSAGUNG

Für die Bestimmung und Überprüfung von einigen Arten danken wir M. Eifler (Pinneberg), H. Gebhardt (Tübingen), M. Hornburg (Berlin) und W. Ziegler (Rondeshagen).

LITERATUR

Bellmann, A. (2001): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera) (Teil 4). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **45**: 175–177.

Bellmann, A. (2002): Die Trogidae, Scarabaeidae und Lucanidae des Weser-Ems-Gebietes (Coleoptera). – Drosera **2002**: 109–128.

Bellmann, A. (2009): Untersuchung Totholz bewohnender Käferarten im Bentheimer Wald im Jahr 2009. – Unpubl. Gutachten im Auftrag des Niedersächsischen Landesbetriebes für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz (NLWKN), Hannover. 13 S.

Bellmann, A. (2010): Kartierungsprogramm zur Planfeststellung beim Neubau der BAB A 22 zwischen Westerstede und Drochtersen (Abschnitt 1): Untersuchung der Totholzkäfer 2010. – Unpubl. Gutachten im Auftrag der KÜFOG, Loxstedt-Ueterlande. 14 S.

Bellmann, A. & N. Menke (2005): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet. (Coleoptera) (Teil 6). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **45**: 685–689.

Bellmann, A. & J. Esser (2006): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet. (Coleoptera) (Teil 7). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **46**: 61–63.

Bellmann, A. & C. Maus (2008): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet. (Coleoptera) (Teil 8). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **46**: 357–359.

Bellmann, A. & J. Esser (2010): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet. (Coleoptera) (Teil 9). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **46**: 525–528.

Bellmann, A., J. Esser, W. Lakomy & A. Rose (2003): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera) (Teil 5). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **45**: 445–448.

Brüggemann, F. (1873): Systematisches Verzeichniß der bisher in der Gegend von Bremen gefundenen Käferarten. – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **3**: 441–524.

Esser, J. (1998): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **44**: 147–152.

Esser, J. (1999): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera) (Teil 2). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **44**: 819–823.

Esser, J. (2001): Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera) (Teil 3). – Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen **45**: 171–173.

Falke, B. & T. Assmann (2001): Laufkäferuntersuchungen in nordwestdeutschen Hudewäldern und Hudelandschaften. – Angewandte Carabidologie, Suppl. **2**: 51–54.

Hänel, K. (1940): Kleine coleopterologische Mitteilungen Nr. 1343: Die Fauna der Nordseeinsel Borkum. – Entomologische Blätter **36**: 187.

Köhler, F. & B. Klausnitzer (Hrsg.) (1998): Verzeichnis der Käfer Deutschlands. – Entomologische Nachrichten und Berichte, Beiheft **4**: 1–185.

Krummen, H. (2008): Sukzessive Änderungen in phytophagen Käferzönosen nach naturnahem Rückbau einer Agrarlandschaft im Emsland. – Drosera **2008**: 43–61.

Rheinheimer, J. & M. Hassler (2010): Die Rüsselkäfer Baden-Württembergs. – Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher. 944 S.

Anschrift der Verfasser:

Axel Bellmann, Kirchlintelner Str. 7a, 28325 Bremen
E-Mail: axelbellmann@t-online.de
Sebastian Reimann, Rheinstr. 9, 28199 Bremen
E-Mail: sebastianreimann@gmx.net
Jens Esser, Fagottstr. 6, 13127 Berlin
E-Mail: jens_esser@yahoo.de

Eingereicht: 06.05.2011

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 47

Autor(en)/Author(s): Bellmann Axel, Reimann Sebastian, Esser Jens

Artikel/Article: Bemerkenswerte und neue Käferfunde aus dem Weser-Ems-Gebiet (Coleoptera) (Teil 10) 197-200